

Zusatzstunden durch Corona

Beitrag von „Susannea“ vom 4. Mai 2020 09:01

[Zitat von Ilindarose](#)

Hallo,

Ich hab mal eine Frage an euch. Eigentlich arbeite ich nur 18 Stunden. Diese 18 Stunde unterrichte ich aber momentan alle nur im Homeoffice.

Ich wurde gefragt, ob ich acht (bzw. diese Woche sogar zwölf) Zusatzstunden als Präsenzzeit in der Schule, um diebeubten Klassen auf die Prüfung vorzubereiten, machen will und mache die auch gerne. Es handelt sich dabei um Vertretung für einen Kollegen aus der Risikogruppe. Dieser Kollege korrigiert aber noch die anstehenden Klassenarbeiten und die Abschlussarbeit.

Naja, nun hat mein vernebelter Kopf vor lauter Freude, dass ich rauskomme und meine Tochter dann in die Notbetreuung darf, vergessen zu fragen, wie das eigentlich mit der Anrechnung dieser Zusatzstunden ansteht. Ich werde definitiv morgen nachfragen, wollte aber vorher mal hören, wie das an anderen Schulen geregelt ist. Werden die ausbezahlt, aufs Lebensarbeitszeitkonto angerechnet oder erwarten eure Schulen, dass da einfach jeder seinen Teil zu beiträgt?

Wie gesagt, ich mache es gerne, aber damit liege ich über einem Vollzeitdeputat und das möchte ich natürlich auch irgendwie honoriert haben.

Wieviele Zeitstunden sind denn das dann umgerechnet? Schaffst du es, denn die "normale" Arbeit dann in der verbleibenden Zeit zu machen? Musst du für die Präsenzzeit was vorbereiten?

Ganz ehrlich, ich würde und ich werde dann die Zeit im HO um meine Zeit in der Schule kürzen und nur noch das machen, was in der Zeit zu schaffen ist. Ich bin nicht bereit noch Überstunden zu machen, alleine letzte Woche waren das beim reinen HO und "nur" 60% schon wieder 9 Zeitstunden, das darf einfach auf Dauer nicht sein! Denn für Mehrarbeit zählt ja immer nur die gehaltenen Stunden in der Schule.